34. 33.

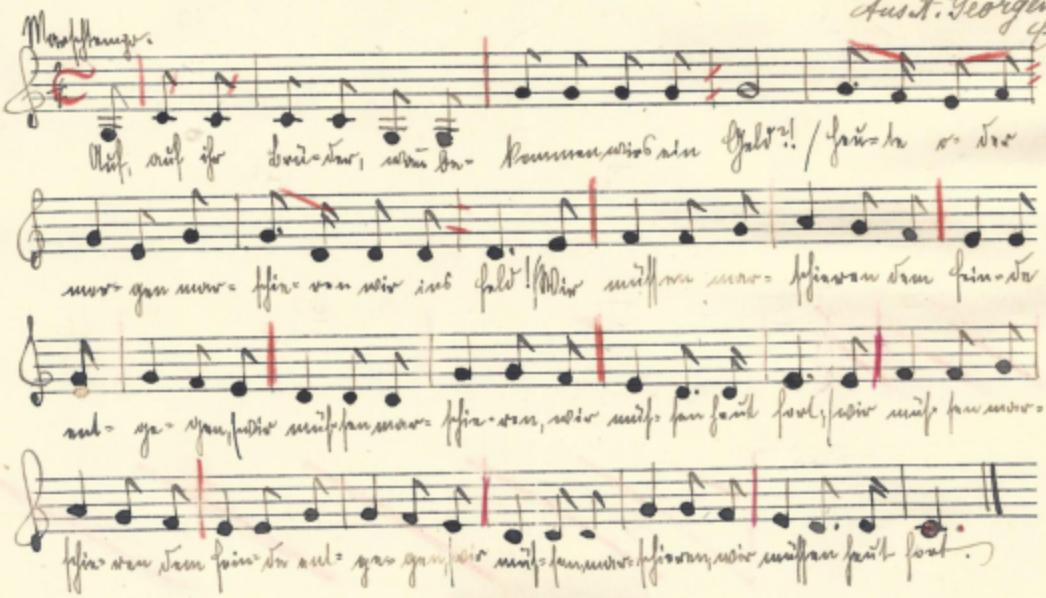
Gau-Ausschuß für Volksmusik Wien/Niederdonau

BURGENLÄNDISCHES VOLKSLIEDARCHIV 26 6

Soldatenlied.

Aus St. Georgen bei Eisenstadt Ung.

Marschtempo.



Auf, auf ihr Brüder, wann bekommen wir's ein Geld?! / heute oder morgen marschieren wir ins Feld! Wir müssen marschieren dem Feinde entgegen, wir müssen marschieren, wir müssen heut fort, wir müssen marschieren dem Feinde entgegen, wir müssen marschieren, wir müssen heut fort.

2.) Wo sind denn unsre Unter- und Oberofficiere,
Die uns heute oder morgen zusammenkommandieren?
|: Kommandieren kann ein jeder nach seiner seiner Art
Wir müssen marschieren, wir müssen heut fort. :|

3.) Keine Betstunde wird für ihn nicht anbefohlen
Beten kann ein jeder was immer ihm gefällt
|: Wir befehlen unsre Seelen dem lieben, lieben Gotte,
Wir müssen marschieren, wir müssen heut fort. :|

4.) Auf, auf, ihr Brüder, jetzt geht es schon ins Feld
Kämpfen muß ein jeder, was in seinen Kräften steht
|: So mancher tapfrer Reitersmann wird g'schossen von sein Pferd,
So mancher tapfrer Infantrist muß küssen die Erd. :|

5.) Wann wird es einmal Friede sein?
Die Gesundheit ist verloren, die Kräfte sind schon hin.
|: Dann wird es einmal heißen, geh, Vogel, aus deinem Nest!
Geh', Bruder, nimm dein Bettelstab, Soldat bist einst gewest! :|

Dieses Lied wurde sehr viel in St. Georgen gesungen. Diktiert wurde es mir von Matthias Bogatschir, einem blinden Jüngling des Ortes.

Protokoll Schutzmarke
№ 20
12 linig.

Erna Kiesbrunner

33